



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCCXXXIV. Kaiser Friedrich gebietet den Ständen der Herzogthümer
Pommern, Cassuben und Wenden, wegen der den Markgrafen von
Brandenburg verweigerten Huldigung vor ihm im Gerichte zu erscheinen,
am ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

berechtet werden an den gericht, dorjnn der freuel begangen were oder der mißsteter begriffen wurde. Was auch ein gantz Commun antrifft, die sollen gericht werden vor dem Hern vnder ynns, dem sie gewant sind: vnd was also vor einem yeden gericht wie vorsteet jn recht erkant vnd gesprochen wurde, demselben beyde partheyen nachkomen on ferner auffzug vnd weygerung getrewlich vnd ongeuerde. Vnd was jn solhen aufstregen gehandelt vnd zu recht gesprochen wirdet, Welcher teil dem nit nachkomen wolt, dorjnn sollen wir einander beholfen sein so fern vnser yeder des vermegenlich ist, das solhem nachkomen werde, das dann vff den obgemelten austrage mit Recht auffgesprochen wirdet. Doch so nemen wir obgnanten fursten vnd hern hir jnn aus vnsern heiligen vater den Babst vnd vnsern gnedigsten hern den Romischen kayser also, ob ichts jn einem oder mer stucken hir jnn begriffen wider jre heyligkeit vnd gnad were, das jn solhs jn keinen wegen schedlich sein, Wir auch des hiemit vnuerbunden bleiben sollen vnd wollen. Wir gereden vnd globen auch alle sembtlich vnd jn sunderheit bey vnsern warn trewen furstlichen eren vnd wiriden, alle obgeschriben punct, stuck vnd artickel als vil das yden berurende ist, getrewlich stet vest vnd vnuerbrochenlich zuhalten, zuuolfuren vnd zuuolstrecken. Des zu warem vrkund haben wir obgnanten Fursten vnd Hern vnser yeder sein Insigel an disen briue thun hencken. So bekennen wir Dechant vnd capitel des thumstifts zu Meantz, das solch eynung mit vnserm guten willen vnd wissen gescheen ist. Vnd haben des vnser Capitel Insigel, des wir zu den sachen gebrauchen, auch an den briue gehangen. Geben zu Mentz, am Sambstag sant lorentzen des hiligen Merters tag, Nach cristi vnser hern geburt XIV^c. vnd dornach jm LXV. Jarn.

Nach dem Kurrurf. Lehnscopialbuche IV, f. 9.

MDCCCXXXIV. Kaiser Friedrich gebietet den Ständen der Herzogthümer Pommern, Cassuben und Wenden, wegen der den Markgrafen von Brandenburg verweigerten Huldigung vor ihm im Gerichte zu erscheinen, am 11. Sept. 1465.

Wyr Friderich, von gottes gnaden Romischer keyser — Embietten den Erlamen Edeln vnd vnsern vnd des Reichs lieben getrewen, Allen vnd yeglichen Prelatten, Grauen, freyen Herren, Rittern vnd knechten, Haubtlütten, Amblütten, Vogten, lehenmannen, Stetten, Burgern, vnderfellen vnd Gemeinden vnd suht allen andern, in welchen wiriden, stattes oder wemens die sein, der Hertzogthumben zu Pomern, der Cassuben vnd zu wenden vnser gnad vnd alles gutt. Erlamen Edeln vnd lieben getrewen. Vns haben die Hochgebornnen Friderich, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer, vnd Albrecht, gebrudere, Marggrauen zu Brannenburg vnd Burggrauen zu Nuremberg etc. vnser lieb Oheim, Curfurste, furste vnd Geuatter, furbringen lassen, Wie wol jn nach abgang weilent des hochgebornnen Otten zu Stettin, zu Pomern, der Cassuben vnd wenden Hertzoge vnd furste

zu Rugen, die obgenanten Furstenthumb, auch annder Herrschafft, Stette, Slossere, Merckte, dorffere, was das ist oder wo die gelegen siad, mit allen jren zugehorungen vnd gerechtikeiten, nichts aufgenommen, so der yetzgenant weilent herczog Otte jnngehabt hat, auff gerechtikeitt, so die Mark zu Brandenburg, derselben Marggrauen vorfarn vnd sy von Romischen keysern vnd kungen vnsern vorfarn am Reiche darzu hatten, die jne auch von vns in kuniglichen vnd keyserlichen wurden bestettigt vnd als ein anfal heimgeuallen sein sollen, darjone jr jn Irrung vnd hindernis tun vnd zu solicher jrer gerechtikeitt nit wellen komen lassen sollen, Darumb sy Clag vnd Spruche zu euch haben vnd jn Rechtens notdurftig sey: Vnd haben vns demutlich bitten lassen, jn des gegen euch gnedlich zu gestatten. Wann wir nu nyemand, der vns vmb Recht anruft, daz jr auf den drey vnd sechzigisten tag, den nechsten nach dem tage, vnd euch diser vnser brief geantwurt oder verkundt wirdet, derselben tag wir euch ainundzweintzig fur den ersten, ainundzweintzig fur den andern vnd ainvndtzweintzig fur den dritten vnd letzten Rechttag seczen vnd benennen peremptorie, oder ob derselb tag nicht ein gerichtstag sein wurde, auf den nechsten gerichtstag darnach, vor vns oder dem, dem wir das an vnser statt beuelhen, wo wir dann zumal im Reich sein werden, Durch ewr volmechtig Anweld komet vnd rechtlich erscheinet, den vorgeuanten vnsern fursten von Brandenburg oder jrem volmechtigen Anwalt jrer vorgemelten clag im Rechten entlich zu antwurten. — Geben jn der Newenstatt, am Aindlefften tag des Monats September — vierzehen hundert vnd jm funff und sechzigisten vnser Riche des Romischen im sechfundtzweintzigsten, des keiserthumbs im vierzehenden vnd des Hungerischen im sybenden Jarenn.

Ad mand. domini Imperatoris Vdalricus Episcopus Pat. Cancellarius.

MDCCCXXXV. Kurfürst Friedrich bittet seinen Bruder Albrecht um Rath in der Pommerischen Streitigkeit, am 18. Sept. 1465.

Was wir Liebs und Guts vermogen mit bruderlichen Trewen vnd Diensten allezeyt zuvor. Hochgeborner Furst, lieber Bruder, wir schicken ewer Lieb hierinne verschlossen ein Abschrift, die der Doctor, der jnn dem Keyserlichen Hoff von den Herren vnnsers Widertheils geschickt ist, denselben herrn heym geschrieven hat, Den ewer Lieb wol vernemen wirdt vnd vns von guden Freunden yzundt zugeschickt ist. Alz berurt er vnder andern, das wir hetten vnnserrn Herrn dem Keyser lassen furbringen, das der Stetinisch Herr nicht mer weren, darvff wir vnnserr Sach gefordert hetten: bekennen wir vnd ist auch war vnd habens getan zu Sterkung vnnserrn Rechten ex super habundanti. Wir meinen aber Herzog Otten von Stettin seligen, der ein rechter Erbe gewest ist zum Lande Stettin, vnd hat seins Geschlechts nicht hinder Im gelassen, die zu solchem Lande erben mochten. So aber derselbe Doctor als er schreibt dem Keyser furbracht hat, das die Herrn von Wolgast, mit Her-